

[38255]

Zum erstenmal ein Roman aus der „goldenen Weltzeit“!

Demnächst erscheint in unsrem Verlage:

Das goldene Zeitalter der Zukunft.

Roman aus den Jahren 2000—2030.

Von

Hermann Faulhaber.

Mit 24 Bildern von Oscar Herrfurth und einer Originalkomposition (achtseitige Musikbeilage) von Heinrich Lang.

48 Bogen 8°. Elegant gebunden 6 M brutto, 4 M netto, fest oder bar und 7/6 nur gegen bar;

broschiert 5 M brutto, 3 M 35 S netto, fest oder bar und 7/6 nur gegen bar. A cond. nur broschiert.

Die Herren Barsortimenter R. F. Koehler, L. Staadmann und F. Boldmar in Leipzig, R. Michisch in Berlin und Albert Koch & Co. in Stuttgart haben das Buch in ihre Kataloge aufgenommen und liefern zu Originalpreisen.

Der Roman wird großes Aufsehen erregen, die größten und angesehensten Zeitungen werden Besprechungen über denselben bringen, auch soll das Buch durch fortlaufende Inserate und Besprechungen, selbst in den kleinsten Lokalblättern, allen Kreisen bekannt gemacht werden.

Die gewaltigsten Zeitercheinungen werden uns hier vorgeführt in der Form einer überaus **gestaltungsreichen Einzelgeschichte** in dem **farbenprächtigen Bilde** eines äußerst **spannend und anregend fortschreitenden Romans** voll ergreifender Szenen mit psychologisch fein durchgeführten Charakterzeichnungen und meisterhaft gegebener Entwicklung der einzelnen Charaktere selbst.

Es sind nicht utopistische Voraussetzungen in der wohl überlebten Bellamy'schen Manier, von denen der Verfasser ausging, sondern **geschichtsphilosophische und religionsphilosophische Gedanken von tief wissenschaftlicher Bedeutung.**

Es ist ein Roman, der in wohlthuernder Weise über allem **politisch Trennenden** und **konfessionell Kränkenden** steht, in der That ein **erlösendes Wort** im **Widerstreit der sozialen Gegensätze.**

Das Lied der Blinden: „Licht, Licht“, von Heinrich Lang in Musik gesetzt, ist ein „Meisterstück voll tiefster Empfindung und hinreißender Gewalt“.

Die herrlichen Bilder des bekannten Malers Oscar Herrfurth, unter dem Eindruck der ergreifenden Erzählung entworfen, harmonieren mit derselben in schönster Weise.

Probe-Exemplare,

wenn bis Anfang Oktober bestellt, liefern wir mit 50% gegen bar.

Schw. Hall.

Hochachtungsvoll

Buchhandlung für innere Mission.

Medicinischer Verlag von S. Karger in Berlin NW. 6.

[39721]

Anfang Oktober erscheint in meinem Verlage:

Leitfaden der Hygiene.

Von

Dr. A. Gärtner,

o. ö. Professor der Hygiene und Direktor des hygienischen Instituts der Universität Jena.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit 144 Abbildungen. gr. 8°. Brosch. 7 M 60 S.

Nachdem die erste **starke** Auflage in verhältnissmäßig kurzer Zeit vergriffen ist, empfehle ich diese zweite Auflage Ihrem erneuten gef. Interesse. Dieselbe ist um **38 Abbildungen** und **3 Bogen Text vermehrt** worden und auch sonst auf das sorgfältigste durchgesehen. — Das Buch ist von der gesamten **Fachpresse glänzend** besprochen und hat **Uebersetzungen** ins **Italienische** und **Französische** erfahren.

Senden Sie das Buch an

Studierende der Medizin, Aerzte und Medizinalbeamte, Architekten, Baumeister und Ingenieure.

Broschierte Exemplare stelle ich gern à cond. zur Verfügung, gebundene Exemplare ausnahmslos nur fest resp. bar.

Ich expediere **nur auf Verlangen** und nur an Handlungen, die Konto 1894 glatt abgeschlossen haben.

Hochachtungsvoll

Berlin NW. 6.

S. Karger,

Verlagsbuchhandlung für Medicin.

Hugo Steinitz Verlag

in Berlin SW. 12.

(Z)[39508]

Berlin, im September 1895.

In meinem Verlage erscheint demnächst:

Neues Deklamatorium.

Eine Sammlung

heiterer und ernster Vorträge.

Herausgegeben von

Gustav Hoepfner,

Direktor der Berliner Bühnenschule.

Preis: eleg. brosch. 2 M.

= 8°. ca. 16 Bogen stark. =

Preis eleg. geb. 3 M.

Gustav Hoepfner hat mit dem „Neuen Deklamatorium“ ein Vortragsbuch ersten Ranges geschaffen. Das Buch ist aus der Praxis hervorgegangen und enthält eine Menge Dichtungen unserer vornehmsten Autoren, die sich zum Vortrage eignen.

Für den Vertrieb werde ich und der Herausgeber, der dasselbe in erster Reihe an seiner Bühnenschule einführt, durch Reklamen und Besprechungen bemüht sein. Ich bitte um Ihr freundliches Interesse für diesen leicht verkäuflichen Artikel.